

Die Weihnachtsgeschichte aus dem Evangelium nach Lukas (2,1-20)

¹Es geschah aber in jenen Tagen, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, den ganzen Erdkreis aufzuschreiben. ²Dieser Zensus war der erste, er geschah, als Quirinius über Syrien herrschte.

³Und alle gingen, sich aufschreiben zu lassen, ein jeder in seine eigene Stadt.

⁴Da ging auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, ⁵um sich einzutragen mit Maria, seiner Angetrauten; die war schwanger.

⁶Es geschah aber, als sie dort waren, dass sich die Tage erfüllten, dass sie gebären sollte, ⁷und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn in der Herberge war kein Platz für sie.

⁸Und Hirten waren in jener Gegend auf dem Felde bei den Hürden und hielten Nachtwachen bei ihrer Herde.

⁹Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr.

¹⁰Und es sagte ihnen der Engel:

„Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch eine große Freude, die dem ganzen Volk bereitet ist; ¹¹denn heute ist euch der Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

¹²Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden ein Kind, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegen.“

¹³Und plötzlich war mit dem Engel die Fülle der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

¹⁴„Ehre sei Gott in der Höhe

und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“

¹⁵Und es geschah, als die Engel von ihnen fort in den Himmel gefahren waren, da sagten die Hirten untereinander:

„Auf, lasst uns nach Bethlehem gehen und dieses Ereignis sehen, das der Herr uns kundgetan hat.“

¹⁶Und sie kamen eilends und fanden Maria und Joseph und das Kind in der Krippe liegen.

¹⁷Als sie es aber sahen, gaben sie Kunde von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. ¹⁸Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

¹⁹Maria aber bewahrte alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. ²⁰Und es kehrten die Hirten zurück und priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie es ihnen gesagt worden war.

(Übersetzung Thomas Söding)